



v.l.n.r.: Hans-Jürgen Bahde, Breitbandbeauftragte der Region und Geschäftsführer der Gigabit Region Stuttgart GmbH (GRS), Anja Genetsch, Bereichsleiterin Kommunale Kooperationen Deutsche Glasfaser und Landrat des Kreis Böblingen Roland Bernhard

24.01.2025 10:31 CET

Deutsche Glasfaser ermöglicht rund 46.000 Haushalten im Landkreis Böblingen Zugang zu schnellem Internet

Im Landkreis Böblingen ist die Digitalisierung in vollem Gange. Deutsche Glasfaser trägt einen großen Teil dazu bei und ist bereits in 15 Kommunen aktiv. Schon heute sind rund 21.000 der geplanten rund 46.000 Glasfaseranschlüsse gebaut. Der Erfolg beruht auf einer engen Zusammenarbeit mit dem Landkreis, dem Zweckverband Breitbandausbau Landkreis Böblingen und der Gigabit Region Stuttgart GmbH.

„Der Glasfaserausbau ist ein entscheidender Schritt in Richtung Digitalisierung und wirtschaftliche Zukunftsfähigkeit“, unterstrich Landrat Roland Bernhard im Rahmen eines Pressetermins. „Dank der engagierten Arbeit der Telekommunikationsunternehmen liegt der Landkreis Böblingen mit 48,2% angeschlossener Haushalte deutlich über dem Regionsschnitt von 38,9%. Dieses Tempo beim Ausbau ist beeindruckend; so machen wir den Landkreis Böblingen fit für die Zukunft.“

Perouse, ein Ortsteil der Stadt Rutesheim, ist das erste vollständig abgeschlossene Projekt im Landkreis Böblingen. In den Kommunen Deckenpfronn, Gärtringen-Rohrau, Hildrizhausen, Herrenberg (Haslach/-Süd) und Nufringen sind die Tiefbauarbeiten fast oder ganz erledigt. Außerdem laufen Tiefbauarbeiten in Aidlingen, Bondorf, Gäufelden, Holzgerlingen, Jettingen, Mötzingen und Weil im Schönbuch. In diesem Jahr startet der Bau in Weissach und auch Gärtringen wird folgen.

„Der Landkreis Böblingen ist ein gutes Beispiel dafür, dass wenn alle das gleiche Ziel vor Augen haben, so ein großes Infrastrukturprojekt auch erfolgreich umgesetzt werden kann. Dabei ist die Zusammenarbeit mit dem Zweckverband Landkreis Böblingen und der Gigabitregion Stuttgart entscheidend. Denn gerade in Situationen wo mal es mal ‚hakt‘ ist es wichtig, auf Augenhöhe zu sprechen und gemeinsam nach Lösungen zu suchen“, so Anja Genetsch, Bereichsleiterin Kommunale Kooperationen Deutsche Glasfaser.

Die Kooperation mit der Gigabitregion Stuttgart reicht über den Landkreis Böblingen hinaus. Deutsche Glasfaser ist auch in den Landkreisen Esslingen, Göppingen und Ludwigsburg aktiv. In insgesamt 47 Kommunen sind 118.000 Anschlüsse geplant und teilweise in der Umsetzung. Rund 3.000 Kunden surfen heute in der Gigabit Region Stuttgart im schnellen Netz der Deutschen Glasfaser.

„Ende des Jahres soll die Hälfte der Haushalte in der Region Stuttgart mit Glasfaser versorgt sein, dies ist unser erster Meilenstein. Dank des hohen Ausbautempos sind wir auf einem guten Weg dahin. Alle in der Region aktiven Telekommunikationsunternehmen erhalten von der GRS und den Zweckverbänden der Landkreise dieselbe Unterstützung bei der Verfolgung ihrer Ausbaupläne. Der Landkreis Böblingen liegt im Landkreisvergleich mit an der Spitze und hat das 50-Prozent-Ziel schon heute so gut wie erreicht. Die Deutsche Glasfaser hat dazu einen wichtigen Beitrag geleistet“, sagt der

Breitbandbeauftragte der Region und Geschäftsführer der Gigabit Region Stuttgart GmbH (GRS) Hans-Jürgen Bahde.

Weitere Stimmen von Bürgermeistern aus dem Landkreis Böblingen:

Susanne Widmaier, Bürgermeisterin der Stadt Rutesheim: „Für Rutesheim ist der Anschluss an das Glasfasernetz von sehr hoher Bedeutung, und zwar sowohl für Firmen wie auch für Private. Alle wollen und brauchen schnelles Internet – wer dies nicht bieten kann, fällt als Stadt im Ranking zurück.“

Matthias Schöck, Bürgermeister der Gemeinde Hildrizhausen: „Insgesamt ist der Glasfaserausbau in Hildrizhausen – trotz aller üblicher Schwierigkeiten während der Arbeiten – recht zügig verlaufen. Seit Jahresbeginn erfolgen nun nach einem etwas verzögerten Anschluss an das Backbone-Netz die ersten Aktivierungen, so dass wir ab sofort flächendeckend „Licht“ verfügbar haben.“

Daniel Gött, Bürgermeister der Gemeinde Deckenpfronn: „Der Glasfaserausbau ging schnell los und bald waren fast alle Kabel verlegt. Seither ist aber Stillstand, vermutlich wegen der Arbeiter, die Ihre Winterferien in den Heimatländern verbringen. Wir freuen uns aber, wenn es bald wieder weitergeht und hoffen, dass die Zusagen stimmen und wir bis Ende Juni mit funktionierender Glasfaser versorgt sind.“

Stefan Metzinger, Bürgermeister, der Stadt Herrenberg: Für Privathaushalte, Unternehmen und Organisationen vor Ort gehören schnelle und leistungsfähige Internetverbindungen mittlerweile genauso zur Daseinsvorsorge wie Strom- und Wasserleitungen. Schnelles und verlässliches Internet ist daher sowohl für uns als Wirtschaftsstandort, aber auch für die Menschen daheim von großer Bedeutung. Wir freuen uns, dass der Ausbau in Herrenberg nun mit großen Schritten vorankommt.“

Unternehmensgruppe Deutsche Glasfaser

Die Unternehmensgruppe Deutsche Glasfaser ist der führende Glasfaserversorger für den ländlichen und suburbanen Raum in Deutschland. Als Pionier und Schrittmacher der Branche plant, baut und betreibt Deutsche Glasfaser anbieteroffene Glasfaseranschlüsse für Privathaushalte, Unternehmen und öffentliche Einrichtungen. Sie strebt als Digital-Versorger der Regionen den flächendeckenden Glasfaserausbau an und trägt damit

maßgeblich zum digitalen Fortschritt Deutschlands bei. Mit innovativen Planungs- und Bauverfahren ist Deutsche Glasfaser der Technologieführer für einen schnellen und kosteneffizienten FTTH-Ausbau. Die Unternehmensgruppe zählt zu den finanzstärksten Anbietern im deutschen Markt und verfügt mit den erfahrenen Glasfaserinvestoren EQT und OMERS über ein privatwirtschaftliches Investitionsvolumen von sieben Milliarden Euro. www.deutsche-glasfaser.de

Kontaktpersonen



Diana Stiebe

Pressekontakt

Pressesprecherin

presse@deutsche-glasfaser.de